

Landkreis Wittenberg  
Breitscheidstraße 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Deutschland

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt  
Wittenberg, Deutschland

Ansprechpartner  
Maria Mende

Telefon  
+49 3491806-2832

Telefax  
+49 3491806-2892

E-Mail  
vergabestelle@landkreis-wittenberg.de

Datum  
06.03.2025

Vergabenummer  
O 21/25 L

## **Aufforderung zur Angebotsabgabe**

Offenes Verfahren

Rahmenvereinbarung über das Leasing von Fahrrädern für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung  
Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren  
Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Mende

## Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

**Vergabenummer:** O 21/25 L

**a) Vergabestelle:** Landkreis Wittenberg  
Breitscheidstraße 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Deutschland

Telefonnummer: +49 3491806-2832

Telefaxnummer:

E-Mailadresse: vergabestelle@landkreis-wittenberg.de

**b) Verfahrensart:** Offenes Verfahren

**c) Angebote können abgegeben werden:**

- schriftlich.
- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
- elektronisch mit qualifizierter Signatur.

**Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:** -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

**Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:**

**d) Leistung:** Rahmenvereinbarung über das Leasing von Fahrrädern für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Wittenberg

**Art des Lieferauftrags:** entfällt, da eine Dienstleistung ausgeschrieben wird

**Gesamtmenge und Umfang:** gemäß Leistungsbeschreibung

**Haupt-CPV-Nummer:** 66114000-2

**Weitere CPV-Nummern:** 34430000-0  
34422000-7

**Name und Anschrift des Leistungsempfängers:** Landkreis Wittenberg  
Breitscheidstr. 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg

**e) Losaufteilung vorgesehen:**

- ja
- nein

**Angebote sind möglich für:**

- Ein Los
- Maximale Anzahl an Losen:
- Alle Lose

**f) Nebenangebote zugelassen:**

- ja
- nein

**g) Ausführungsfrist:** 01.07.2025 - 30.06.2026

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, längstens jedoch bis zu einer Gesamtlauzeit von vier Jahren, wenn nicht einer der Vertragspartner vier Monate vor Ablauf eines Vertragsjahres der Verlängerung schriftlich widerspricht. (Die Leasingdauer von 36 Monaten je Einzeleasingvertrag bleibt hiervon unberührt.)

**h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:**

**i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)** 08.04.2025 11:00

**Bindefrist:** 06.06.2025

**j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:** entfällt

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:** gem. Vergabeunterlagen

**l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:** siehe Checkliste (in Vergabeunterlagen enthalten)

**Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:** siehe Anlage zu Aufforderungsschreiben (Seite 4)

**m)** Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.

**n) Vergabekammer (§ 156 GWB):** Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)  
Deutschland

**Sonstige Angaben:** Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit:

1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat;
3. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat; und
4. der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nichtabhelfen zu wollen, Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer beantragt hat (siehe insoweit auch § 160 Abs. 3 GWB).

## Hinweise zum Aufforderungsschreibens

1. Gem. § 11 Abs. 3 TVergG LSA beträgt das **vergabespezifische Mindeststundenentgelt derzeit 15,67 € pro Stunde.**

Die für die Leistung einschlägigen Entgeltgruppen eines zur Anwendung kommenden Tarifvertrages sind zu berücksichtigen. Die **oberhalb** des vergabespezifischen Mindeststundenentgelts liegenden Entgeltstufen/ Lohngruppen **bleiben weiter anwendbar** und sind bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Sollte für die Leistung das tariflich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) bzw. der für allgemeinverbindlich erklärte Mindestlohn unterhalb dem vergabespezifischen Mindestlohn liegen, ist der höhere Stundenlohn (**somit 15,67 €/Stunde**) **anzusetzen.**

**Dieser ist zwingend bei der Kalkulation des Angebotes zu Grunde zu legen.**

2. **Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3. **Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform über die Vergabeplattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) darauf hinzuweisen.

4. Bei **Bildung einer Bietergemeinschaft** sind mit dem Angebot die einzelnen Mitglieder sowie ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Darüber hinaus ist zu erklären, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft für die Vertrags-erfüllung als Gesamtschuldner haften. Ein entsprechendes Formular kann in der Vergabestelle angefordert werden. Die notwendigen Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft entsprechend vorzulegen.

5. **Übertragung Leistungen an Unterauftragnehmer**

Beabsichtigen Sie, Teile der Leistungen durch andere Unternehmen ausführen zu lassen, sind im Angebotsschreiben / im Nachunternehmerverzeichnis darüber Angaben zu machen.

Auf gesondertes Verlangen ist das Formblatt „Verpflichtungserklärung Nachunternehmen“ sowie die notwendigen Eigenerklärungen von jedem Nachunternehmen vorzulegen (siehe Checkliste).